

## **FK 1 Mauerstauden**

Eine Trockenmauer soll bepflanzt werden.

1.1

Beschreiben Sie drei Grundsätze, die bei der Bepflanzung von Trockenmauern zu beachten sind.

1.2

Welche Anpassung zeigen Pflanzen, die sich für die Begrünung von Trockenmauern eignen? Stellen Sie an vier Beispielen dar, wie sich diese Pflanzen an diese Standorte angepasst haben.

1.3

Nennen Sie, mit deutschem und botanischem Namen, fünf Stauden zur Begrünung einer sonnigen Trockenmauer und zwei für eine Mauer, die im Schatten liegt.

## **FK 2 Dachbegrünung**

Ein Kunde möchte den Flachdachanbau seines Hauses von Ihnen begrünen lassen und wünscht eine Beratung.

2.1

Stellen Sie die Unterschiede zwischen einer intensiven und einer extensiven Dachbegrünung heraus (Tabelle mit je drei Angaben).

2.2

Nennen Sie fünf Pflanzen aus verschiedenen Gattungen mit deutschem und botanischem Namen, die für eine extensive Begrünung (bis 10 cm Substratstärke) geeignet sind.

2.2

Die Vegetation kann bei der extensiven Begrünung durch verschiedene Verfahren ausgebracht werden. Nennen Sie drei Arbeitsverfahren und geben Sie jeweils zwei Vorteile und zwei Nachteile an.

## **FK 3 Frühblühende Gehölze**

In Eingangsnähe seines Hauses möchte ein Kunde frühblühende Gehölze haben.

3.1

Empfehlen Sie ihm vier Gehölze aus verschiedenen Gattungen, die im Zeitraum von Januar bis März auffällig blühen mit deutschem und botanischem Namen und geben Sie jeweils die Blütenfarbe an.

3.2

Nachdem der Kunde sich für die Gehölze entschieden hat, sollen Sie diese auch pflanzen. Beschreiben Sie Grundregeln, die bei der Gehölzpflanzung zu beachten sind, für folgende Punkte: Größe des Pflanzloches, Pflanztiefe, Pflanzschnitt.

3.3

Die Gehölze sollen mit bodendeckenden Stauden unterpflanzt werden. Nennen Sie mit deutschem und botanischem Namen sowie der Blütenfarbe vier verschiedene Stauden, die zur Gehölzunterpflanzung geeignet sind.